Markt- und Wettbewerbssituation

Der Markt für Elektroinstallationen, Photovoltaik und damit verbundene Technologien ist derzeit in Österreich (und auch in der EU) von einer starken Dynamik geprägt. Der Photovoltaik-Sektor verzeichnet landesweit einen kräftigen Ausbau – in Österreich wird der Zubau von PV-Leistung kontinuierlich vorangetrieben. Effizienzsteigerungen, sinkende Modulpreise und politische Anreize begünstigen diese Entwicklung.
Für klassische Elektroinstallationen bleibt die Nachfrage stabil, insbesondere dort, wo Neubauten, Modernisierungen, smarte Gebäudetechnik (Smart Home, EIB) oder Energieeffizienzmaßnahmen gefragt sind. Das Unternehmen kann in dieser Branche von einer guten Projektdiversifikation profitieren.
Das Wettbewerbsumfeld ist anspruchsvoll: Anbieter konkurrieren um qualifiziertes Fachpersonal, Preise, Servicequalität und technologische Spezialisierung. Ein starker Anbieter hebt sich durch Zuverlässigkeit, Qualität und zusätzliche Serviceleistungen (z. B. Störddienst, Blitzschutz, Programmierung) ab. Das Unternehmen erzielt durch stärkere Spezialisierung und Produktbündel (z. B. Installation + PV + Smart Home) Wettbewerbsvorteile.

Geschäftsverlauf 2024

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Elektro Weiland GmbH ihre Marktposition in Österreich weiter ausbauen. Die Auftragslage war durchgehend sehr gut. Ein bedeutendes Großprojekt, das bereits 2023 begonnen wurde, steht 2025 kurz vor dem erfolgreichen Abschluss und trug maßgeblich zum positiven Geschäftsverlauf bei. Der Bereich Photovoltaikanlagen war während des gesamten Jahres stark ausgelastet, was sowohl auf die anhaltend hohe Nachfrage als auch auf eine strategisch gute Positionierung des Unternehmens in diesem Segment zurückzuführen ist. Auch in den klassischen Geschäftsfeldern – Elektroinstallationen, Smart-Home-Technologie, EIB-Programmierung, Blitzschutz, SAT- und TV-Anlagen – konnte eine stabile Nachfrage verzeichnet werden.

Die Forderungen gegenüber Kunden sind überwiegend werthaltig. Lediglich eine Forderung aus Vorjahren ist bereits ausgewiesen und eine neue Forderung von sehr geringem Umfang hinzugekommen. Dies spricht für ein insgesamt solides Forderungsmanagement und eine hohe Bonität der Kunden.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 war positiv. Die im Jahr 2023 aufgetretenen Verluste konnten vollständig ausgeglichen werden. Durch eine Mischung aus höherem Umsatzvolumen, guter Auslastung der Kapazitäten, gezielten Investitionen und einer stabilen Kostenstruktur gelang es, die Ertragslage nachhaltig zu verbessern. Insgesamt zeigt sich das Unternehmen zum Jahresende 2024 wirtschaftlich gefestigt und für kommende Herausforderungen gut aufgestellt.

Finanzlage:

Die Finanzlage der Elektro Weiland GmbH war im Geschäftsjahr 2024 sehr solide. Das Unternehmen arbeitet ohne Kontokorrentrahmen und ohne klassische Bankkredite. Zahlungen werden weitgehend unter Ausnutzung von Skonti geleistet, was sich positiv auf die Liquidität auswirkt. Erkennbare Risiken aus Finanzinstrumenten bestehen nicht, notwendige Vorsorgen wurden gebildet. Die Liquidität konnte 2024 signifikant gesteigert werden; Bankguthaben und kurzfristig verfügbare Mittel sichern den laufenden Geschäftsbetrieb und geplante Investitionen. Das Unternehmen finanziert sich ausschließlich aus Eigenmitteln, was die Eigenkapitalquote erhöht und die Unabhängigkeit von Fremdkapital stärkt.
Die Eigenkapitalquote konnte von 35,11 % im Jahr 2023 auf 46,05 % im Jahr 2024 gesteigert werden und zeigt damit eine deutliche Stärkung der Eigenkapitalbasis und Finanzstabilität des Unternehmens.

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren für das Berichtsjahr sind:

Ergebniskennzahlen:

	2024	2023
Umsatzerlöse	16.629.682,51	16.130.029,80
Umsatzrentabilität	3,12%	-1,63%
EBIT (Betriebsergebnis)	625.383,00	-275.485,00
EBIT-Marge	3,76%	-1,71%
Eigenkapitalrentabilität	16,8%	-10,76%

Die Ergebnisverbesserung 2024 ist vor allem auf die sehr gute Auftragslage und den erfolgreichen Verlauf eines Großprojekts zurückzuführen. Gleichzeitig führten optimierte Kostenstrukturen und effizientere Projektplanung zu höheren Margen und einer deutlich besseren Ertragslage. Zudem sorgten höhere Anzahlungen der Kunden und der Abbau offener Forderungen für einen verbesserten Cashflow und geringeren Finanzierungsbedarf.

Bilanz,- und Rentabliliätskennzahlen

	2024	2023
Fremdkapital	3.619.387,73	4.749.572,46
Eigenkapital	3.089.066,20	2.570.165,16
Eigenkapitalquote	35,11%	35,11%
Working Capital in (in T €)	-2.165	927
Nettoverschuldungsgrad	-136,76%	-16,07%
Liquiditätsgrad 2	190,34%	107,04%
Operativer Cashflow	206.807,00	159.503,00

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich 2024 deutlich von 35,1 % auf 46,1 %, während der Nettoverschuldungsgrad mit –136,8 % einen hohen Liquiditätsüberschuss widerspiegelt. Zudem zeigt der Anstieg des Liquiditätsgrads 2 auf 190 % und der stabile operative Cashflow von 207 Tsd. € die sehr solide Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.
Das negative Working Capital 2024 resultiert aus dem Abbau von Forderungen und Vorräten bei gleichzeitig hohen Kundenanzahlungen und stärkt somit die Liquidität.

Entwicklung des Unternehmens und die Risiken des Unternehmens:
Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Elektro Weiland GmbH ihre gute Marktstellung behaupten und weiter ausbauen. Die Nachfrage im Bereich Photovoltaikanlagen war besonders hoch und trug wesentlich zum positiven Jahresergebnis bei. Auch im Bereich Elektroinstallationen blieb die Auftragslage erfreulich, wobei vor allem Sanierungsarbeiten für stabile Auslastung sorgten und den Rückgang im Neubausektor abfederten.
Trotz anhaltender Unsicherheiten in der Wirtschaft, die es für viele Betriebe zunehmend erschweren, fixe Preise anzubieten, gelang es dem Unternehmen, Projekte erfolgreich umzusetzen und neue Aufträge zu sichern. Das 2023 begonnene Großprojekt wird im Jahr 2025 abgeschlossen und dient künftig als Referenz für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Die breite Streuung von Industrie-, Gewerbe- und Privatkundenprojekten sorgt zusätzlich für Stabilität.
Die Ertragslage entwickelte sich deutlich positiv. Nach dem Verlust im Vorjahr konnte 2024 ein klarer Überschuss erwirtschaftet werden, unterstützt durch die starke Nachfrage nach PV-Anlagen, eine konsequente Kostensteuerung und effiziente Projektabwicklung. Auch die Finanzlage war sehr solide
Für die Jahre 2025 und 2026 konnten bereits wichtige Ausschreibungen gewonnen werden, die eine hohe Grundauslastung und Planungssicherheit gewährleisten.

Risikomanagement:

Die Risikopolitik der Gesellschaft zielt weiterhin darauf ab, nur solche Risiken einzugehen, die in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen stehen. Beschaffungsrisiken werden durch sorgfältige Auswahl und regelmäßige Überprüfung der Lieferanten sowie durch vertragliche Absicherungen begrenzt, Bonitätsrisiken durch systematische Prüfung der Kundenforderungen minimiert. Risiken aus Fachkräftemangel werden durch Lehrlingsausbildung, Personalakquisition und Weiterbildungsmaßnahmen abgefedert. Die Gesellschaft ist mit branchenüblichen Versicherungen ausgestattet .Durch laufende Liquiditäts- und Kostenkontrolle werden finanzielle Risiken frühzeitig erkannt. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Forschung und Entwicklung:

Im Bereich Forschung und Entwicklung setzt die Elektro Weiland GmbH keine Aktivitäten.

Graz, 30.09.2025

Christian Knittl
Geschäftsführer